

# Der Wald ist voll

## Was wird gespielt?

Ein Experiment, ein Waldspaziergang – eine Waldperformance: kein klassisches Stück, keine durchgehende Handlung, keine wiederkehrenden Rollen. Bild für Bild inspiriert vom Wald, vom Hier und Jetzt, von uns und dem, was das Publikum sieht, hört und einbringt.

Ein bisschen wollen wir verraten: Zu sehen und zu hören sind ein sprechender Baum, ein tanzender Hirsch, ein Grenzübergang, Stationen zum Lauschen, Livemusik, Videoinstallationen. Das Publikum taucht immer wieder in kleine Welten ein, die von der Waldkulisse getragen werden.

Das Stück ist eine Collage über die verschiedenen Gesichter des Waldes, die Geschichte in diesem Lüneburger Stadtwald, die Frage, warum es so gut tut, im Wald spazieren zu gehen, über Angst, über Flucht, über die Schönheit des Waldes und spannende Fragen, die wir bis in die Baumkronen gesucht haben.

Eine Collage, die für sich steht und sich Abend für Abend anders zuträgt. Dokumentarische Elemente, Tanz, Film, Musik, fiktive Momentaufnahmen garniert mit Wind, Wetter, Waldkulisse und Bahnlärm.

## Wer spielt?

Ein spielfreudiges Ensemble, dem sie abends im Wald begegnen wollen!

Ein Ensemble von Menschen mit ganz verschiedenen Lebenshintergründen, Schüler\*innen, Berufstätigen, Menschen mit und ohne anerkannter Behinderung, mit und ohne Fluchterfahrung, mit und ohne Theatererfahrung, im Alter zwischen 14 und 60 Jahren.

## Wer steckt dahinter?

Der KuBiG e.V. arbeitet seit 2001. Die Theaterwerkstatt zeigt mit „Der Wald ist voll“ ihre sechste Eigenproduktion. Die vorangegangenen Stücke hatten im Theater Lüneburg Premiere. Die letzte Produktion „Nach der Sehnsucht sehen“ wurde auf das größte europäische Amateurtheaterfestival „Theatertage am See“ eingeladen. „Der Wald ist voll“ ist das erste Stück, das im öffentlichen Raum spielt. Der KuBiG e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der über die künstlerische Arbeit Begegnungsmöglichkeiten schafft. Schwerpunkt ist die inklusive Arbeit.

Das Projekt wird von Frauke Hahnemann (Kulturwissenschaftlerin, Theaterpädagogin), Stefan Schliephake (Sozialpädagoge, Theaterpädagoge), Kjenjo Zickert (Musiker, Musiklehrer), Jan Hargus (Kulturwissenschaftler, Filmemacher, 2SPOT Filmproduktion) geleitet, in Zusammenarbeit mit dem mosaïque - Haus der Kulturen, Mark Beelmann (Berufsschullehrer)

**Mit Freunden lässt es sich im Wald am besten reden! Seien Sie dabei!**

## Premiere

Montag, 26.8.2019 um 19.00 Uhr

## Start

Parkmöglichkeit Düvelsbrookerweg / Abzweigung Teufelsbrücke

(Von der Uni kommend, dem Fahrweg am Forsthaus vorbei, am KGV Düvelsbrook und dem KGV Bockelsberg vorbei folgen)

## Weitere Aufführungen

Di. 27.8. / Mi. 28.8. / Do. 29.8. / Fr. 30.8. und Sa. 31.8.2019 jeweils um 19.00 Uhr

**Anmeldung und Kartenreservierung (unbedingt – Kartenkontingent begrenzt)**

Online unter [www.kunstarbeit.de](http://www.kunstarbeit.de) oder telefonisch unter 04131 2847756 (AB)

## Preis

10 €, ermäßigt 5 €

## Wir danken unseren Förderern



## Kontakt

Anneke Michaelis, [anneke.lacht@gmx.net](mailto:anneke.lacht@gmx.net) / 04131 996710

Frauke Hahnemann, [frauke.hahnemann@schafft-raeume.de](mailto:frauke.hahnemann@schafft-raeume.de) / 0152 21528817

Stefan Schliephake [stefan.schliephake@gmx.de](mailto:stefan.schliephake@gmx.de) / 04131 2666990